

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

Aufgabe 1 -Rekonstruktionsaufgabe

NTIONIK

N I K O T I N
8

ETER

T E E R
4

OKEOLNXNMIDHO

K O H L E N M O N O X I D
12 6

LBEI

B L E I
7

ENRAS

A R S E N
5

ACDUMIM

C A D M I U M
2

LNOZBE

B E N Z O L
10

DHALYOMRFED

F O R M A L D E H Y D
11 3

ACYEHDTDAEL

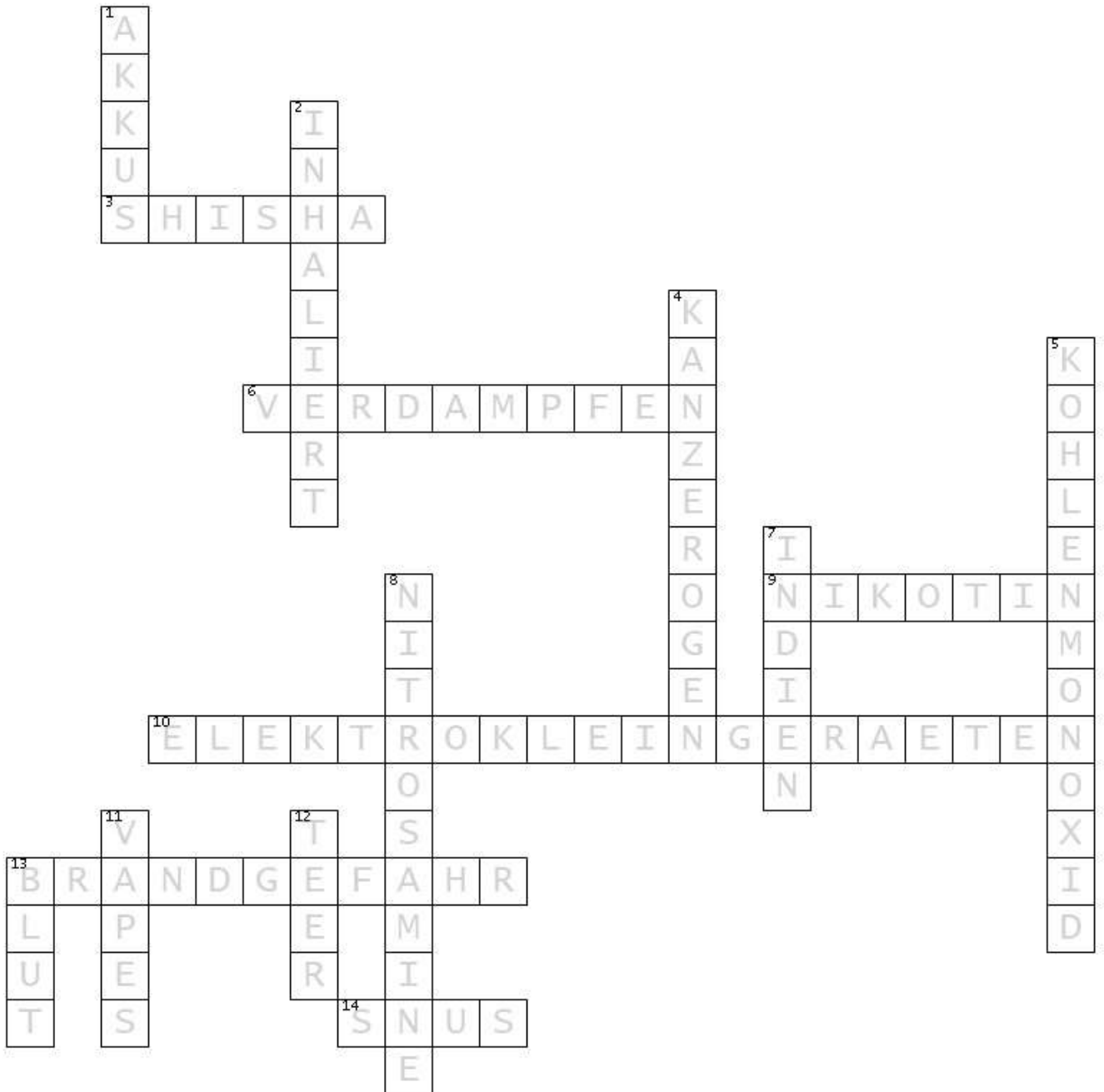
A C E T A L D E H Y D
9

TNSIEIRNMAO

N I T R O S A M I N E
1

S C H W E R M E T A L L E
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Aufgabe 2 - Kreuzworträtsel



Aufgabe 3 – Quiz: „Wie das Rauchen anderen schadet“

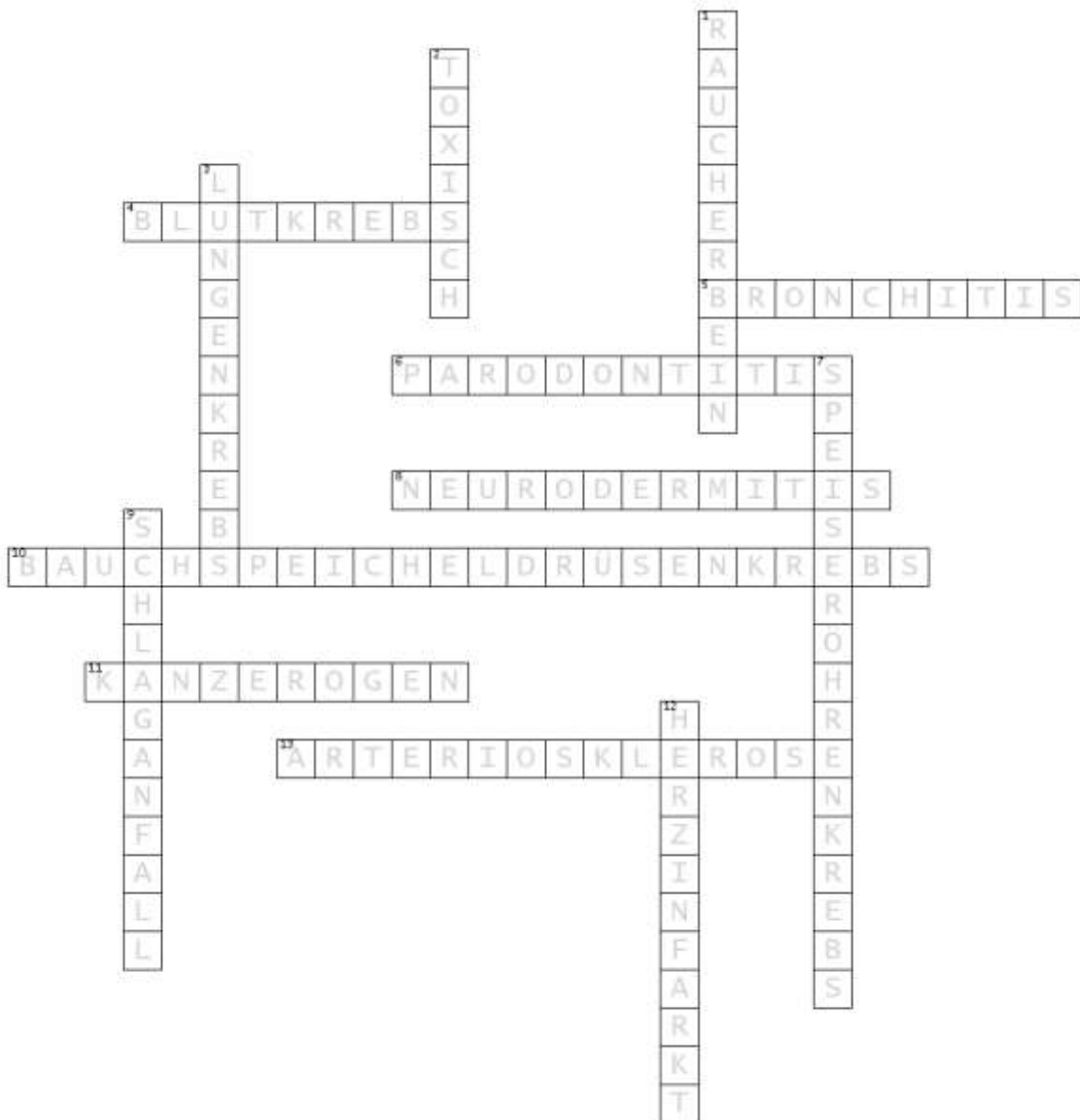
Lösung:

1c 2a 3b 4b 5b 6b

Aufgabe 4 – „Welche Rauchertypen gibt es?“

Lösung: 1c 2e 3a 4b 5d

Aufgabe 5 Kreuzworträtsel



Aufgabe 6 – Wordsearch

X N B S T Q I N Q H X Q L G C
H E T O Z J H J D Y J L B D H
Q I A K C V J O H B V U P S A
N S N E I N I T N E G R A H U
U E R K I R O K I X E M C I G
D N I P I P G W W R Y S A N A
H O F L H B M I X I D F D X R
L D L K I A M A S O K E N I A
I N I S L S V A B T Q H A G C
B I M A A B A M S G A B G T I
A J W M V V A R J O D N U W N
N I T B F K I Z B O M X Y W K
O P H I L I P P I N E N D R P
N Y R A U X Y A I N A S N A T
B J G S V V I E T N A M V Y R

Aufgabe 7 – Lückentext (Tiroler Jugendschutzgesetz)

In Tirol ist der Tabakkonsum und das Jugendschutzgesetz von großer Bedeutung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung. Das Jugendschutzgesetz in Tirol sieht vor, dass der Verkauf von Tabakwaren an Personen unter **18** Jahren untersagt ist. Dies dient dazu, Jugendliche vor den gesundheitlichen Gefahren des Rauchens zu schützen und den **Einstieg** in eine möglicherweise lebenslange Abhängigkeit zu verhindern.

Zusätzlich zur Altersbeschränkung für den Tabakverkauf gibt es in Tirol auch strikte Regelungen für das Rauchen in der **Öffentlichkeit**. Öffentliche Plätze wie Schulen, Parks und Spielplätze sind in der Regel rauchfrei, um die Exposition von Kindern und Jugendlichen gegenüber **Passivrauch** zu minimieren und ein gesundes Umfeld zu gewährleisten.

Darüber hinaus sieht das Jugendschutzgesetz in Tirol vor, dass **Werbung** für Tabakwaren stark eingeschränkt ist, insbesondere dort, wo Jugendliche **sich aufhalten**. Dies schließt Werbung in Kinos, Zeitschriften und im Internet ein, um zu verhindern, dass junge Menschen durch Marketingmaßnahmen zum Rauchen verleitet werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Jugendschutzgesetzes in Tirol ist die Förderung von **Präventionsmaßnahmen**. Durch Aufklärungskampagnen in Schulen und Gemeinden wird versucht, das Bewusstsein für die gesundheitlichen Risiken des Tabakkonsums zu schärfen und Jugendliche zu ermutigen, **rauchfrei** zu bleiben oder mit dem Rauchen **aufzuhören**.

Trotz dieser Maßnahmen gibt es immer noch Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Tabakkonsum und dem Jugendschutz in Tirol. Einige Jugendliche finden trotz der gesetzlichen Beschränkungen einen Weg, an **Tabakwaren** zu gelangen, sei es durch ältere Freunde oder den Schwarzmarkt. Daher ist es wichtig, die Durchsetzung der bestehenden **Gesetze** zu stärken und kontinuierlich neue Ansätze zu entwickeln, um den Tabakkonsum unter Jugendlichen weiter zu reduzieren.

Arbeitsaufgabe 8 – Kunterbunt gemischt

	richtig	falsch
1. Im Dampf der E-Zigarette sind krebserregende Substanzen enthalten.	X	
2. Nutzer von E-Zigaretten haben ein dreimal höheres Risiko, später auf Tabakzigaretten umzusteigen.	X	
2. Stylishes Design und fruchtige Geschmacksrichtungen täuschen über schädliche und krebserregende Inhaltstoffe der E-Zigaretten hinweg.	X	
3. Da E-Zigaretten relativ neu sind, sind ihre langfristigen Auswirkungen auf die Gesundheit noch nicht gänzlich erforscht.	X	
4. Für die Herstellung von E-Zigaretten gibt es genauso strenge Kontrollen wie für andere Tabakprodukte.		X
5. E-Zigaretten enthalten Heizelemente (zB Batterien), die Verletzungs- und Explosionsgefahr bergen.	X	
6. E-Zigaretten enthalten kein Nikotin.		X
7. Snus haben ihren Ursprung in Finnland.		X
8. Der regelmäßige Gebrauch von Snus birgt keine Suchtgefahr.		X
9. Bidis sind dünn gerollte Zigaretten.	X	
10. Snus und Kautabak sind dasselbe.		X
11. Der Verkauf von Snus an Personen unter 18 Jahren ist in Österreich gesetzlich verboten.	X	
12. Kautabak wird gekaut und der Saft wird geschluckt.	X	
13. Snus sind kleine, mit Tabak gefüllte Beutelchen, die oral konsumiert werden.	X	

14. In „Peer-Education-Programmen“ klären Jugendliche gleichaltrige Mädchen und Jungen über die Risiken des Rauchens auf.	X	
15. Snus gibt es nur in der Geschmacksrichtung Minze.		X
16. In Schweden ist der Verkauf von Snus legal.	X	
17. In Österreich ist der Verkauf von Tabakprodukten an Personen unter 18. Jahren verboten.	X	
18. Verkauft eine volljährige Person in Österreich an Jugendliche unter 18 Jahren Tabakprodukte, macht sie sich strafbar.	X	
19. „Huqqas“ sind Wasserpfeifen.	X	
20. An Bildungseinrichtungen ist das Rauchen auch auf zugehörigen Freiflächen verboten.	X	
21. Tabakrauch enthält weit mehr als 4000 schädliche Inhaltsstoffe.	X	
22. Im Tabakrauch ist kein Teer enthalten.		X
23. In Österreich gilt seit 2019 ein allgemeines Rauchverbot in der Gastronomie.	X	
24. In Österreich ist das Rauchen in Hotelzimmern erlaubt.		X
25. Bei einem „Tabakerhitzer“ wird der Tabak ebenso verbrannt wie bei einer Zigarette.		X
26. Der Nikotingehalt der Bidis ist dreimal, der Teeranteil sogar fünfmal höher als bei normalen Zigaretten, weil Rohtabak verwendet wird.	X	